



Reformationsgeschichtliche
Forschungsbibliothek
Wittenberg

KABINETTAUSSTELLUNG

IM ENDE WAR DAS WORT.
SCHRIFTZEUGNISSE
DES VORMODERNEN
TOTENGEDENKENS



20. November 2025 –
13. Februar 2026

Nach dem Tod des damaligen Kurfürsten von Sachsen Friedrichs des Weisen vor 500 Jahren hielt Martin Luther persönlich an dessen Grab eine Predigt, in der er nicht nur den Hinterbliebenen Trost und reformatorische Erbauung vermitteln, sondern zugleich dem Tod des Fürsten einen Sinn beimessen und das Lob Gottes verkünden wollte. Eine solche Leichenpredigt war nicht neu, aber zum ersten Mal wurde deren Text gedruckt, dadurch vervielfältigt und dauerhaft überliefert. Damit schuf der Reformator eine vollkommen neue Tradition von Schriftlichkeit, die sich von nun an bis weit ins 18. Jahrhundert hinein weiterentwickeln sollte.

Die Ausstellung wird kuratiert von Frau Annika Sieber M.A. (MLU Halle-Wittenberg).

ORT

Reformationsgeschichtliche
Forschungsbibliothek Wittenberg
Schlossplatz 1, 06886 Lutherstadt Wittenberg
sekretariat@rfb-wittenberg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Do 10–16 Uhr, Fr 10–14 Uhr

SONDERFÜHRUNGEN (bitte anmelden)

10. Dezember 2025, 17 Uhr (60 min)

donnerstags 12.45 Uhr während der Buchpause (30 min)

VORTRÄGE (bitte anmelden)

10. Dezember 2025, 18 Uhr (Prof. Dr. Klaus Krüger)

15. Januar 2026, 18 Uhr (Prof. Dr. Michael Hecht)

Weitere Führungen auch in englischer Sprache sind auf Anfrage möglich.

Der Eintritt ist frei.

Für weitere Informationen siehe www.rfb-wittenberg.de.